

WELTWEITER ROLL- OUT DER MOBILEN SAP® LÖSUNGEN

REFERENZBERICHT

Tanks mit Durchsicht - Für die Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit von Einzelkomponenten in der Produktion von Fahrzeugtanks setzt der Automobilzulieferer Kautex Textron auf die mobile Datenerfassung FLX-MOBIL von Flexus.

“

Nach Einführung der mobilen Lösungen konnten wir

die zurückgelegten Wege sowie Zeit und Kosten sparen und zugleich die Zuverlässigkeit erhöhen.“

Joerg Wojtun
Leiter Produktionslogistik
Kautex Textron
GmbH & Co. KG
Standort Bonn



Extreme Temperaturen und heftige Erschütterungen: Wenn es drauf ankommt, muss der Kraftstofftank eines Autos größten Belastungen standhalten. Fahrzeugtanks sind sicherheitsrelevant und ihre Produktion unterliegt deshalb hohen Auflagen. Kautex Textron ist einer der Weltmarktführer für Tanksysteme, die das in Bonn beherrschende Unternehmen in 16 Ländern herstellt.

Unter anderem um ein Gesicht zum Kunden innerhalb der Logistik zeigen zu können, hatte sich Kautex Textron bereits 2010 für eine weltweite Standardisierung und Vereinfachung der Logistikprozesse entschieden. Sämtliche Bewegungen zwischen Wareneingang, Produktionsversorgung, Produktionsrückmeldung, Kommissionierung und Warenausgang sollten dokumentiert, geprüft und visualisiert werden.

Zugleich wollte man die Dialoge in den einzelnen Prozessphasen vereinfachen. Gesucht war dafür eine leicht bedienbare Lösung, die direkt mit dem eingesetzten Warenwirtschaftssystem SAP® kommuniziert und jeden einzelnen Schritt der Komponenten bis hin zum fertig montierten Tanksystem begleitet. Zusätzliche Poka Yoke-Prüfungen sollten den Prozess absolut sicher machen.

KONFIGURIEREN PER DRAG & DROP



Nach einem gründlichen Auswahlverfahren entschied man sich bei Kautex Textron für das SAP Add-On FLX-MOBIL (SAP® ECC 6.0) von Flexus. "Als SAP-Partner bietet uns Flexus eine direkte Integration der Anwendung in unser ERP-System", erklärt Christine Müller, die bei Kautex Textron gemeinsam mit Ria Classen die globalen Prozesse in der Logistik gestaltet.

Ein weiteres Argument lieferten die bereits vorhandenen mehr als 200 sofort einsetzbaren Anwendungen

beziehungsweise Templates, die kundenseitig nach dem Baukastenprinzip verwaltet werden können.

Für Lagerhaltung, innerbetriebliche Transporte, Produktion und Kommissionierung sind umfangreiche Anwendungen verfügbar. Die mobilen Transaktionen sind standardisiert. Die Dialoge lassen sich mit Hilfe eines grafischen Layout-Designers per Drag & Drop selbst zusammenstellen und für verschiedene Geräte verwenden. "Die Lösung ist so konzipiert, dass der weltweite Rollout unabhängig von Flexus durch unsere eigenen Mitarbeiter in der IT durchgeführt werden kann", betont Christine Müller.

Nur bei individuellen Änderungen innerhalb der logistischen Prozesse müssen die Spezialisten von Flexus Hand anlegen. "Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn Kunden mit neuen Anforderungen auf uns zukommen und dafür die Prozesse verändert werden müssen", erklärt Christine Müller.

Das belgische Produktionswerk in Tessenderlo machte 2010 den Anfang. Es folgten 16 weitere Standorte in Spanien, Brasilien, England, Tschechien, Deutschland und Rumänien. "Dort arbeiten wir jetzt mit einheitlichen Prozessen, was unsere weltweit agierenden Kunden sehr zu schätzen wissen", so Christine Müller.

Mittlerweile haben bereits über 400 Beschäftigte der verschiedenen Lager- und Produktionsbereiche einen Zugang zu der Flexus Applikation. Über 130 mobile Handhelds sind dafür im Einsatz.

JEDE LOGISTISCHE EINHEIT RÜCKVERFOLGBAR

Der Prozess der mobilen Datenerfassung beginnt im Wareneingangslager. Jede dort eintreffende Ware wird mit einem Barcodelabel versehen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Sendungseinheit als so genannte "Handling Unit", kurz HU, die von nun an im gesamten Logistikprozess einzeln verfolgt werden kann.

Nach erfolgtem Wareneingang wird die HU eingelagert. Dafür ruft der Mitarbeiter an seinem mobilen Endgerät die für die Einlagerung bestimmte Anwendung auf und scannt den Barcode.

Von hier geht es entweder komplett oder in Teilmengen in die eigene Produktion des jeweiligen Standorts oder - zum Beispiel bei Kleinteilen - in den vorgeschalteten Supermarkt. Sobald eine neue logistische Einheit entsteht z. B. am Ende des Produktionsprozess, entsteht eine neue HU mit eigenem Label inklusive Barcodes.

Auch diese HUs können mit Hilfe der Flexus Anwendung in weiteren Prozessschritten wie u. a. der Kommissionierung datentechnisch verarbeitet werden.



REAGIEREN VOR ORT SPART WEGEKOSTEN

Unabhängig des Prozessschrittes werden die Daten der HUs sofort nach der Erfassung über FLX-MOBIL mit dem ERP-System abgeglichen, sodass der aktuelle Bearbeitungszustand im SAP-System abgefragt wird. Sollte es Unstimmigkeiten geben oder die erfassten Daten nicht vollständig sein, wird der Prozess sofort abgebrochen und eine Warnmeldung erscheint auf dem Scanner.

“Der Mitarbeiter sieht jetzt gleich vor Ort, dass etwas fehlt und kann mit Hilfe von FLX-MOBIL sofort reagieren“, sagt Jörg Wojtun, der am Standort Bonn die Logistik verantwortet.

Ohne mobile Datenerfassung musste in solchen Fällen früher ein stationärer PC aufgesucht werden. “Nach Einführung von FLX-MOBIL konnten wir die zurückgelegten Wege sowie Zeit und Kosten sparen und zugleich die Zuverlässigkeit erhöhen“, bestätigt Jörg Wojtun.

WEITERES EINSPARPOTENZIAL

Seit 2011 hat sich FLX-MOBIL bei Kautex Textron bestens bewährt und in den nächsten Jahren soll der Roll Out weitergeführt werden. Am Ende angelangt ist das Projekt dann aber noch lange nicht. Schließlich bietet FLX-MOBIL noch weiteres Einspar- und Verbesserungspotenzial wie zum Beispiel das Durchführen von Inventuren. Statt mit Zähllisten aus Papier soll künftig auch die jährliche Vollinventur mit Hilfe der mobilen Terminals durchgeführt werden. Den entsprechenden Prozess hat Christine Müller bereits gestaltet.

HINTERGRUND POKA YOKE

Der japanische Ausdruck “Poka Yoke” (“Vermeide Fehler”) bezeichnet ein aus mehreren Elementen bestehendes Prinzip, das technische Vorkehrungen zur sofortigen Fehleraufdeckung und -verhinderung umfasst. Poka Yoke basiert auf der Erkenntnis, dass kein Mensch und auch kein System in der Lage ist, unbeabsichtigte Fehler vollständig zu vermeiden.

Mit Poka Yoke wird meist durch einfache und wirkungsvolle Systeme dafür gesorgt, dass Fehlhandlungen im Fertigungsprozess nicht zu Fehlern am Endprodukt führen. Ein Beispiel für Poka Yoke im Alltag ist ein Tankdeckel, der mit einem Gummiband mit dem Fahrzeug verbunden ist.

HINTERGRUND KAUTEX TEXTRON

Kautex Textron ist ein weltweit agierender Systemlieferant für die Automobil- und Verpackungsindustrie mit Hauptsitz in Bonn. In 16 Ländern beschäftigt das auf Tanksysteme spezialisierte Unternehmen 6.500 Mitarbeiter/-innen, die 2015 einen Umsatz von rund 2,1 Milliarden US Dollar erwirtschafteten. Damit gehört Kautex Textron zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern weltweit. Die im Jahr 1935 gegründete Firma beschäftigt sich bereits seit 1949 mit Blasmaschinen und der Herstellung von Hohlkörpern aus Kunststoff. 1964 präsentierte Kautex den ersten Kunststofftank für Pkws. Seit 1996 ist das Unternehmen Teil des Multi-Industriekonzerns Textron Inc. mit insgesamt 34.000 Beschäftigten und Hauptsitz in Rhode Island, USA.



MOBILE LÖSUNGEN (FLX-MOBIL) FÜR SAP®

HINTERGRUND

HINTERGRUND FLEXUS AG

Die Würzburger Flexus AG hat sich auf die Optimierung intralogistischer Prozesse durch innovative Software-Produkte und Beratungs-Know How spezialisiert. Der SAP-Partner mit Mobility-Kompetenz bietet einen ganzheitlichen Ansatz aus der Analyse von Potenzialen sowie der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen, die den Materialfluss verbessern. Basis dafür ist eine langjährige Erfahrung in der mobilen Datenerfassung und der Implementierung von Stapler- und Transportleitsystemen. Dabei kommen u. a. SAP Add-Ons von Flexus zum Einsatz. Durch die direkte Integration mit dem SAP® ERP spielen die Lösungen dabei besonders ihre Vorteile aus.

HINTERGRUND SOFTWARE

Der SAP-Partner Flexus AG bietet Lösungen für die vernetzte SAP® Intralogistik. Mit den Lösungen wird das Zusammenspiel von Menschen, Prozessen und Techniken im Unternehmen verbessert. Dadurch werden effiziente Prozesse und ein konkreter betriebswirtschaftlichen Nutzen im Sinne der Industrie 4.0 gewährleistet. Zu den Anwendungen zählt auch die Baureihe FLX-MOBIL mit mehr als 200 sofort einsetzbaren mobilen Transaktionen für die komplette SAP® Intralogistik. Die Lösungen können in allen Bereichen der Intralogistik eingesetzt werden. Von der Wareneingangslogistik, der Lagerverwaltung, hin zur Produktion bis zum Versand der Ware. Die mobilen Transaktionen sind standardisiert können aber aufgrund des Frameworks flexibel und schnell an Ihre individuellen Anforderungen angepasst werden. Die Lösungen sind so konzipiert, dass der konzernweite Einsatz über Ländergrenzen hinweg kein Problem darstellt und durch das zugrundeliegende Framework zügig und bei Bedarf mit Unterstützung Ihrer eigenen IT-Abteilung durchgeführt werden kann.

KONTAKT

FLEXUS AG
John-Skilton-Str. 2
D-97074 Würzburg

Tel.: +49 931 466 211 100
sales@flexus.de
www.flexus.de



Ihr SAP Intralogistik Partner